



HISTORY-AWARD 2012

**Ein Preis von HISTORY™ Deutschland
und seinen Partnern
FOCUS-SCHULE Online und P.M. HISTORY**

Titelthema:

„Mensch und Umwelt. Eine Beziehung mit Geschichte“

Ausschreibung:

- 1. Themenbeschreibung**
- 2. Adressaten des Wettbewerbs**
- 3. Zeitplan**
- 4. Teilnahme- und Bewertungskriterien**
- 5. Darstellungsformen und technische Voraussetzungen**
- 6. Auswertung und Jury**
- 7. Preise und Preisverleihung**
- 8. Ziele**



1. Themenbeschreibung:

„Umwelt“ ist im Sinne von Umgebung, aber auch als Begriff für Natur, Klima und Erde untrennbar mit dem Menschen verbunden. Und doch sieht der Mensch die Umwelt oft als etwas von ihm Losgelöstes, auf das er unmittelbaren Einfluss hat – vor allem, wenn es um Kontrolle, Zerstörung oder Schutz geht. Wie nahe Macht und Ohnmacht jedoch beieinander liegen, haben nicht zuletzt die Katastrophen von Fukushima gezeigt. HISTORY nimmt diese zum Anlass, die Beziehung von Mensch und Umwelt zum Thema seines Schülerwettbewerbs zu machen. „Mensch und Umwelt. Eine Beziehung mit Geschichte“ lautet demnach der Titel des HISTORY-AWARD 2012.

Gemeinsam mit seinen Partnern P.M. History und FOCUS-SCHULE Online ruft HISTORY Schüler dazu auf, sich in filmischen und fächerübergreifenden Projekten mit dem Thema auseinanderzusetzen. Der umfassende Themenkomplex „Mensch und Umwelt“ erlaubt geschichtliche, geografische Betrachtungen ebenso wie Aspekte der Physik, Chemie, Biologie und anderer Fachbereiche.

Wie hat sich das Naturverständnis verändert? Lernt die Menschheit aus Natur- und Umweltkatastrophen? Wo waren oder sind Umweltveränderungen durch landwirtschaftliche Entwaldung, Bergbau oder die Nutzung von Wasserkraft sprichwörtlich einschneidend? Warum wurden Flüsse einst begradigt und heute renaturiert? Kann regionale Umstellung auf alternative Energiequellen den Klimawandel beeinflussen? Wie kann der Mensch im Alltag Rücksicht auf seine Umwelt nehmen? Die möglichen Fragestellungen zum Thema des HISTORY-AWARD 2012 sind zahllos. Und zu den meisten beginnt die Recherche in der eigenen und unmittelbaren Umwelt – dem Wohnort, der Stadt, Region oder dem eigenen Bundesland.

2. Adressaten des Wettbewerbs:

Die Ausschreibung des HISTORY-AWARD 2012 richtet sich bundesweit an Schüler aller gängigen Schulmodelle und aller Jahrgangsstufen. Die Teilnehmer können Schulklassen, Schülergruppen und auch einzelne Schüler sein, die für sich ein Projekt unter Anleitung ihres Lehrers, des Fachbereichsleiters oder anderer erwachsener Betreuungspersonen auswählen und als Filmbeitrag umsetzen.

Die Aufgabenverteilung sowie die Modalitäten zur Umsetzung und Darstellung des gewählten Filmprojektes zum Ausschreibungsthema unterliegen der Freiheit und Verantwortung des Lehrers, Fachbereichsleiters oder Projektleiters. Je Klasse, Schülergruppe oder Einzelteilnehmer kann ein Projekt eingereicht werden.

Siehe hierzu auch Punkt 4.

3. Zeitplan:

Das Schuljahr 2011/2012 stellt den Rahmen für die Laufzeit des Wettbewerbs um den HISTORY-AWARD 2012 dar, so dass der Wettbewerb noch vor den frühesten Sommerferien endet.

Offizieller Beginn des Wettbewerbs ist der 18. Oktober 2011. Mit der Einsendung des Anmeldeformulars müssen sich die teilnehmenden Gruppen für den Wettbewerb anmelden. Das Anmeldeformular kann auf der Seite history-award.de unter „Teilnahme 2012“ heruntergeladen werden. Der **verbindliche** Einsendeschluss für die fertigen Projekte ist der 16. April 2012. Fertige Projekte können ab sofort bis zum Tag des Einsendeschlusses eingereicht werden.

Die Bewertung der Einreichungen durch die Jury und die Online-Besucher auf history-award.de erfolgt bis Mitte Mai.

Die Verleihung des HISTORY-AWARD findet am 14. Juni 2012 statt.

4. Teilnahme- und Bewertungskriterien:

Themenbezug:

Jedes eingereichte Projekt muss einen erkennbaren Bezug zum Thema haben. Die diesjährige Aufgabenstellung erlaubt eine weite, fächerübergreifende Beschäftigung mit dem Thema „Mensch und Umwelt“. Das gewählte Projekt muss mittels einer Videokamera o.ä. als Filmbeitrag aufgenommen und umgesetzt werden. Voran geht ein schriftlicher Begleittext, die Projektbeschreibung, der vorab eingereicht wird. Ziel ist eine multimediale Beschäftigung der Schülerinnen und Schüler mit geografischen, wirtschaftlichen oder sozialen Umweltfragen in der Geschichte. Ebenso können auch Aspekte der Physik, Chemie, Biologie und anderer Fachbereiche einbezogen werden. Die einzelnen fachlichen Ansätze können kombiniert werden, müssen es jedoch nicht. Das Spektrum möglicher Fragestellungen reicht von der Veränderung des Naturverständnis im Lauf der Zeit, von Erfahrungen und Lerneffekten aus Natur- und Umweltkatastrophen, von Umweltveränderungen durch Rodung, Bergbau oder Nutzung der Wasserkraft, von regionalen Umstellungen auf alternative Energiequellen und ihrem Einfluss auf den Klimawandel bis hin zu Maßnahmen, die jeder Mensch im Alltag zum Schutz der Umwelt umsetzen kann. Darüber hinaus sind jegliche weitere Fragestellungen möglich, die einen erkennbaren Themenbezug haben.

Dabei bleibt es den Projektgruppen selbst überlassen, in welcher Form sie das Thema filmisch umsetzen. Denkbar sind beispielsweise Interviews mit Zeitzeugen, kleine Reportagen oder Dokumentationen.

Tipps zu Filmgestaltung und Informationen zu Bildrechten finden sich weiter unten in Punkt 5 sowie im Dokument *Technische Anleitung zur Teilnahme*.

Beispiele für Ausgangspunkte der Beiträge:

Beiträge für die Teilnahme am HISTORY-AWARD 2012 können sich an folgenden Fragestellungen orientieren. Hierbei handelt es sich um einige wenige Anregungen aus unzähligen Möglichkeiten, sich dem Thema zu nähern:

Seite 4

- Wie hat sich Umweltschutz von gestern bis heute entwickelt und was sind die Folgen?
- Welche Möglichkeiten gibt es, selbst Umweltschutz zu praktizieren?
- Können eigene Anstrengungen helfen, um die Umwelt zu schützen und Entwicklungen wie den Klimawandel oder die Umweltverschmutzung zu bremsen oder zu stoppen?
- An welchen Initiativen beteiligt Ihr Euch und was erwartet Ihr Euch davon?
- Welche Umweltschutzmaßnahmen sind sinnvoll, welche nicht?
- Welche umweltfreundlichen Energiequellen sind langfristig vertretbar?
- Photovoltaik, Windenergie, Atomkraft – Vorteile und Risiken der ‚neuen‘ Energieträger
- Glühbirnen, Niedrigenergiehaus, Mülltrennung. Fallen persönliche Anstrengungen gegenüber wirtschaftlicher Bedürfnisse ins Gewicht?
- Ist der Klimawandel unaufhaltsam?
- Klimawandel – Menschenwerk oder Lauf der Dinge?
- Holzeinschlag und Entwaldungen durch Kriege, Industrie in der Antike, im Mittelalter und in der Neuzeit
- Die Belastung der Umwelt durch Wasserbau- und Kanalbaumaßnahmen in einzelnen Ländern, Regionen und Zeiten
- Flussbegradigungen, Stauseen, Wasserstraßen - wie hat die Schifffahrt als Faktor für die Veränderung der Umwelt gewirkt?
- Die Belastungen der Natur, der Umwelt durch den Bergbau (anhand eines konkreten Beispiels aus der Geschichte oder der Gegenwart)
- Raubbau zur Rohstoffgewinnung anhand eines Beispiels aus der Geschichte oder der Gegenwart
- Die Veränderung der Umwelt durch die Industrialisierung anhand eines konkreten Beispiels
- Die Umweltpolitik in der DDR
- Die Umweltpolitik in der Bundesrepublik.

Kreativer und innovativer Ansatz:

Bewertet wird neben dem Projektthema und dem Inhalt auch die Herangehensweise. Die Kreativität bei der Wahl der Fragen ist ebenso gefragt, wie innovative Ideen für die Umsetzung. Im Vordergrund sollte immer ein persönlicher/besonderer Blickwinkel stehen. Dabei ist nicht wichtig, ob der Gegenstand des Projektes große historische Bedeutung hat oder eher „unwichtig“ erscheint. Der Inhalt lebt durch die Ideen der Schüler, mit denen sie sich dem Thema nähern und durch die Antworten, die sie mit ihren Fragen erzielen.

Verbindung von Medien:

Aufgrund der Darstellung der Projekte im Internet spielt die filmische Aufbereitung des Projektes eine wichtige Rolle. Die Anforderung an die Schüler, Videomaterial zu nutzen und dieses mit relativ kurzen Textbeschreibungen zu verbinden, soll dazu anregen, sich mit illustrierenden Medien wie Bild, Ton und Film auseinanderzusetzen. Hierbei steht weniger der künstlerische Anspruch und die Qualität der Bilder im Vordergrund, als vielmehr der sinnvolle Einsatz von Medien, um Inhalte darzustellen, zu illustrieren und zu verdeutlichen. (siehe dazu Punkt 5 und Dokument *Technische Anleitung zur Teilnahme*).

Der Weg ist das Ziel:

Die aktive Auseinandersetzung mit dem Wettbewerbsthema soll gleichzeitig der Schulung von Recherche- und Darstellungsfähigkeiten dienen. Die teilnehmenden Schüler können ihre Ideen, Informationen und Anregungen für Fragen aus dem persönlichen Umfeld, aber auch aus Lehrmaterial und Büchern beziehen. Sie können in Bibliotheken stöbern, mit der Hilfe von Stadtarchiven und anderen öffentlichen oder privaten Sammlungen recherchieren oder andere Quellen nutzen.

Insgesamt werden die Nutzung vielfältiger Rechercheansätze, sofern diese zur Verfügung stehen, die sinnvolle Verbindung der verschiedenen Mittel für die Darstellung des gewählten Projektthemas und die kreative und angemessene Auseinandersetzung mit dem Thema bewertet (→ Projektbeschreibung). Zentrales Element des Projekts ist dabei in jedem Fall die Umsetzung in einem Video, ergänzt und erklärt durch einen Begleittext.

5. Darstellungsformen und technische Voraussetzungen:

Jedes Projekt wird von HISTORY und seinen Partnern gesichtet. Anschließend wird eine Auswahl von Beiträgen auf der HISTORY-AWARD-Webseite unter history-award.de veröffentlicht. Die Projekte müssen nach fristgerechter Anmeldung durch Einsendung des Anmeldeformulars an info@history-award.de in drei Teilen eingereicht werden. Diese sind das Videomaterial mit optionalem Vorschaubild, die Projektbeschreibung sowie die Teilnahmeerklärung. Die Vorlagen für die Projektbeschreibung sowie die Teilnahmeerklärung können auf history-award.de heruntergeladen werden.

Die Teilnehmer werden gebeten, darauf zu achten, dass Videos und Fotos nur dann hochgeladen werden dürfen, wenn die Urheberrechte vorliegen, das heißt, wenn die Teilnehmer das Material selbst erstellt haben oder die Verwendungsrechte von nicht selbst erstelltem Material nachweislich erworben haben. Die unterzeichnete Teilnahmeerklärung ist deshalb mit der Projektbeschreibung bis zum Einsendeschluss für die Projekte (16. April 2012) an info@history-award.de zu senden.

Indem die Teilnehmer die Projektunterlagen an HISTORY übermitteln, erklären sie sich darüber hinaus mit der Veröffentlichung auf history-award.de einverstanden.

Unter history-award.de können alle Informationen zum HISTORY-AWARD 2012 ab sofort heruntergeladen werden.

6. Auswertung und Jury:

Die Jury, bestehend aus dem acht Mitglieder umfassenden wissenschaftlichen Beirat von HISTORY (siehe *Allgemeine Informationen zum HISTORY-AWARD*), setzt sich daraufhin in mehreren Schritten mit den Projektbeiträgen auseinander. Zusätzlich können Besucher von history-award.de online die Beiträge online ansehen und abstimmen. Unter Berücksichtigung der Abstimmung der Internetnutzer und der Auswahl der Jury wird die Wahl der Finalisten getroffen und der oder die Gewinner des Wettbewerbs bestimmt.

Die Entscheidung erfolgt in Abstimmung mit HISTORY und dessen Austragungspartnern FOCUS-SCHULE Online und P.M. HISTORY.

Der Jury stehen die oben genannten Bewertungskriterien als leitende Kriterien bei der Entscheidung über die Finalisten und Gewinner zur Verfügung. Hierbei kann die Bedeutung der einzelnen Kriterien aufgrund der möglichen Vielfalt eingereicherter Projekte von Fall zu Fall unterschiedlich gewichtet werden.

Die Entscheidung der Jury und des Online-Votings erfolgt bis Mitte Mai 2012. Die Finalisten werden im Vorfeld benachrichtigt. Die Preisverleihung findet am 14. Juni 2012 statt.

Die Teilnehmer sind sich darüber bewusst, dass sowohl die Ermittlung der Finalisten als auch die der Gewinner von der subjektiven Einschätzung der Jury und der Teilnehmer am Online-Voting abhängig sein werden und insofern nicht vorhersehbar sind. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

7. Preise und Preisverleihung:

Der HISTORY-AWARD wird als Pokal in der H-Form des Senderlogos vergeben. Neben der öffentlichen Aufmerksamkeit für alle Teilnehmer wird der Hauptpreis für die eindrucksvollste Arbeit ein Ausflug der siegreichen Klasse zum Ort der Preisverleihung sein, zu dem HISTORY einlädt. Weiter ist der HISTORY-AWARD mit einem Geldpreis dotiert.

Die Verleihung des Preises für den Sieger erfolgt im Beisein des Schirmherren des HISTORY-AWARD 2012, sowie durch den Geschäftsführer von HISTORY in Deutschland, Dr. Andreas Weinek, und Vertretern der Partner FOCUS-SCHULE Online und P.M. HISTORY.

8. Ziele:

Der Nutzen für die teilnehmenden Schulen, Lehrer und vor allem Schüler steht im Vordergrund der Austragung des HISTORY-AWARD 2012. HISTORY will im Sinne seines Sender-Credos „Geschichte erleben“ seinen Beitrag leisten, um Vergangenheit spannend und erlebbar zu machen. So soll der Wettbewerb um den HISTORY-AWARD die Recherchefähigkeiten schulen und den Schülern die Existenz erlebbarer Geschichte in ihrer unmittelbaren Umgebung vor Augen führen. HISTORY sorgt mit seiner Bewerbung des Wettbewerbs zudem dafür, dass den Teilnehmern, ihren aktiven Bemühungen und ihren einzelnen Projekten die verdiente Anerkennung in der Öffentlichkeit zukommt.



Der HISTORY-AWARD spiegelt ein wichtiges Ziel von HISTORY wider: Dieser möchte die Bevölkerung für das Thema Geschichte interessieren, ihr Aspekte der Geschichte näher bringen und auf die Allgegenwärtigkeit von Geschichte aufmerksam machen. In der Auseinandersetzung mit dem Thema „*Mensch und Umwelt. Eine Beziehung mit Geschichte*“ findet sich dieses Anliegen wieder.

Seite 7

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Sebastian Wilhelmi

Director Marketing & Communications
The History Channel (Germany) GmbH & Co. KG
Tel.: 089-38199-730
E-Mail: sebastian.wilhelmi@nbcuni.com



HISTORY-AWARD 2012

„Mensch und Umwelt. Eine Beziehung mit Geschichte“

Technische Anleitung zur Teilnahme

Vielen Dank für Euer Interesse am HISTORY-AWARD 2012. Damit Ihr mit Eurem Projekt am Wettbewerb teilnehmen könnt, ist es wichtig, dass Ihr Euch an folgende Punkte haltet.

Das Vorgehen im Einzelnen:

Grundsätzliches

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt durch die fristgerechte Einreichung des Anmeldeformulars bis spätestens **31. Januar 2012**. Nach der Anmeldung erhaltet ihr eine Bestätigung per Email.

Projekthinhalte:

Jedes Projekt besteht aus drei einzureichenden Teilen:

- a) Euer Video mit optionaler Foto-/Bilddatei als Vorschaubild,
- b) Projektbeschreibung
- c) Teilnahmeerklärung

Für die Projektbeschreibung muss eine Vorlage benutzt werden. Diese wird, ebenso wie die Teilnahmeerklärung, auf history-award.de zum Download bereitgestellt.

Anlieferung:

Das Video und das optionale Foto werden entweder über

1. einen FTP-Webserver hochgeladen (den Zugang erhaltet ihr, wenn Ihr eine Email an upload@history-award.de schickt) oder über
2. den kostenlosen Dateiversand „WeTransfer“ (<https://www.wetransfer.com/>) oder per
3. Datenträger eingereicht:
 - a. DVD
 - b. USB-Sticks (von uns)





Eine dieser Möglichkeiten muss gewählt werden. Bitte teilt uns rechtzeitig mit, in welcher Form ihr euren Film einreichen wollt, damit wir euch ggf. den USB-Stick zusenden können. Schickt dazu eine Mail an info@history-award.de. Die Einreichung des fertigen Projektes kann jederzeit, spätestens jedoch bis zum 16. April 2012 erfolgen.

Achtung: Die Projektbeschreibung und die unterschriebene Teilnahmeerklärung (als Scan) sollen bitte ausschließlich per E-Mail an info@history-award.de geschickt werden.

Bitte beachtet: Indem Ihr uns eure Projektunterlagen zusendet bzw. die Dateien an HISTORY übergebt, erklärt Ihr Euch mit der Veröffentlichung auf history-award.de bzw. history.de einverstanden. Bevor Ihr Eure Daten an HISTORY übermittelt, stellt zudem bitte sicher, dass Ihr keine Rechte anderer verletzt, das heißt: Bitte keine Fernsehsendungen, Musikvideos, -konzerte oder Werbefilme ohne die Erlaubnis des Urhebers veröffentlichen! Um dies zu garantieren, reicht ihr zusammen mit der Projektbeschreibung die unterschriebene Teilnahmeerklärung ein, die ihr nach der Anmeldung auf history-award.de herunterladen könnt.

Bitte haltet euch an folgende Vorgaben bei der Erstellung Rures Filmes:

Benennung der Videodatei: Bitte benennt Eure Videodatei einheitlich nach folgendem Prinzip:

Dateiname des Videos: HA2012_Schulname_Ort_Klasse_Titel

Beispiel: HA2012_Sophie_Scholl_Gymnasium_München_10b_Isar Renaturierung

Video:

- Länge des Films: minimal 5 und maximal 15 Minuten
- Maximale Dateigröße: 2 GB
- Erlaubte Video-Dateiformate: AVI, DV, MOV, MP4, MPG (MPG2), WMV. Bitte keine DivX oder Xvid Komprimierung verwenden. Bevorzugt: H264. Entscheidet euch bei eurem Beitrag für ein Video-Dateiformat.
- Format: Von 1280 x 720 Pixel (16:9) bis mindestens 640 x 360 Pixel (16:9) sowie eine Datenrate/Bandbreite von mindestens 512 bis 2000 kbps. Bitte anamorph (z.B. DV PAL widescreen) aufzeichnen. Bitte mixt keine verschiedenen Videoformate in einem Video.

Bei technischen Problemen oder Fragen könnt Ihr Euch gerne per E-Mail an technik@history-award.de wenden.

Bild: Auf history-award.de können die Videos unter anderem über kleine Vorschaubilder aufgerufen werden. Ihr habt die Möglichkeit, das Bild, das für Euer Video eingeblendet wird, uns als Datei zukommen zu lassen (siehe Grundsätzliches). Mögliche Dateiformate: JPG, GIF oder PNG, maximale Dateigröße des Bildes: 2 MB. Das Bild muss, analog zum Video, das Format 16:9 haben.

Text zum Video: Die Projektbeschreibung soll alle inhaltlich relevanten Informationen zu Eurem Projekt enthalten. Sie enthält die Beschreibung Eurer Idee, Eures Themas, Eurer

Vorgehensweise und Ergebnisse. Der Text, mit dem Ihr Projekt und Inhalt beschreibt, muss eine Länge von maximal 6.000 Zeichen haben (inkl. Leer- und Satzzeichen). Die Vorlage, die Ihr nach Anmeldung auf history-award.de herunterladen und verwenden müsst, lässt nicht mehr Zeichen zu. Die Projektbeschreibung ist nur *ein* Teil der Bewerbung. Sie soll das eingereichte Videomaterial ergänzen.

Bitte schickt uns die Projektbeschreibung per E-Mail an info@history-award.de zu und benennt sie nach dem folgenden Prinzip:

Dateiname der Projektbeschreibung: HA2012_Schulname_Ort_Klasse_Titel

Beispiel: HA2011_Sophie_Scholl_Gymnasium_München_10b_Isar Renaturierung

Nach erfolgreicher Übermittlung wird Euer Video durch unsere Redaktion geprüft und freigeschaltet. Dies kann einige Zeit in Anspruch nehmen, bitte habt ein wenig Geduld. Ihr erhaltet eine E-Mail, sobald das Video auf history-award.de freigeschaltet wurde.

Tipps zur Filmgestaltung:

Bei der Anfertigung Eures Videos sind Eurer Kreativität keine Grenzen gesetzt. Vielleicht sind aber die folgenden Tipps bei Eurem Video-Dreh hilfreich:

- Achtet beim Dreh darauf, dass neben einem guten Bild auch die Tonaufnahme gewährleistet ist. Nutzt nach Möglichkeit ein separates Mikrofon, um sicherzustellen, dass auch der Ton gut zu verstehen ist.
- Lasst die Einstellungen lange genug stehen, bevor Ihr die Kamera bewegt. Wenn Ihr Kameraschwenks vorseht, schwenkt langsam.
- Wenn Ihr Personen interviewt, stellt sie nicht frontal, sondern schräg zur Kamera, am besten mit der rechten oder der linken Schulter in Richtung Kamera. Achtet zudem auf einen sinnvollen Bildausschnitt, das heißt: dass Personen gut zu sehen und nicht zu nah oder zu weit von der Kamera entfernt sind oder Gesichter abgeschnitten werden.
- Achtet auf angemessene Beleuchtung, etwa auch, was die Ausleuchtung von Personen angeht. Personen, die interviewt werden, sollten nicht geblendet werden, aber auch nicht im Dunkeln sitzen. Am besten nie im prallen Licht filmen (Licht schräg von vorne, oben).
- Nutzt die Möglichkeit, Eure Filmaufnahmen mit einem Videoschnittprogramm (z.B. „Adobe Premiere“ oder „Avidemux“) zu einer ansprechenden Form zusammenzufügen. Dies ist allerdings für die Teilnahme am HISTORY-AWARD keine Voraussetzung.

Viel Erfolg wünschen Euch HISTORY, FOCUS-SCHULE Online und P.M. HISTORY!